

# PROMEDIA

NEUERSCHEINUNGEN FRÜHJAHR 2019

**Tiefer Staat**

**Sunniten und Shiiten**

**Samir Amin**

**E-Autos**

**Uranmunition**

**Johanna Dohnal**

## Werte Kollegin, werter Kollege,

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden den Promedia Frühjahrskatalog 2019 vorstellen zu können.

In **Der Tiefe Staat schlägt zu** versammelt **Ullrich Mies** prominente gesellschaftskritische Stimmen, die hinter der Fassade bröckelnder westlicher Demokratien wirtschafts- und machtpolitische Interessen ausfindig machen.

**Mit dem Elektroauto in die Sackgasse** übertitelt **Winfried Wolf** seine Kritik am Hype um die individuelle E-Mobilität, die den Klimawandel beschleunigen statt bremsen wird.

Der Glaubenskrieg **Sunniten gegen Schiiten** ist nicht gottgewollt, sondern von Menschen gemacht. **Tyma Kraitt** erklärt seine ökonomischen und geopolitischen Hintergründe.

**Frieder Wagner** ist dem **Todesstaub – Made in USA** nachgegangen. Seit über zwanzig Jahren ist abgereichertes Uran in vielen Kriegen im Einsatz, zum Schaden der Menschen und der Umwelt.

**Souveränität im Dienst der Völker** ist das politische Vermächtnis des kürzlich verstorbenen Entwicklungstheoretikers **Samir Amin**. Er plädiert darin für einen antikapitalistischen Nationalismus.

**Alexandra Weiss** und **Erika Thurner** setzen der ersten österreichischen Frauenministerin ein Denkmal: **Johanna Dohnal und die Frauenpolitik der Zweiten Republik**.

**100 Jahre Frauen an der Technischen Universität Wien**: Ein guter Grund, der Geschichte nachzuspüren.

Das Promedia-Team grüßt aus Wien



Aus dem Herbst 2018:

**Josef Alkatout**

## **OHNE PROZESS**

Die Entrechtung unserer Feinde  
im Kampf gegen den Terror

ISBN 978-3-85371-443-0, br., 256 Seiten, 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



9 783853 714430

„Menschenrechte sind universell – gelten mithin auch in bewaffneten Konflikten. Josef Alkatouts Buch ist eine wichtige Botschaft an die westlichen Regierungen: Wir dürfen der Sprache der Gewalt nicht mit Gegengewalt antworten. Und Todesstrafe ohne Urteil geht schon gar nicht.“

*Wolfgang Kaleck, Anwalt von Edward Snowden*

Mit Beiträgen von **Nicolas J.S. Davies, Eugen Drewermann, Tilo Gräser, Annette Groth, Chris Hedges, Hannes Hofbauer, Wolfgang Jung, Vladimir P. Kozin, Mohssen Massarrat, Ullrich Mies, Kees van der Pijl, John Pilger, Jochen Scholz, Rainer Seidel, Aktham Suliman, Ernst Wolff** und einem Vorwort von **Rainer Rupp**.

Westliche Staatsführungen und Finanzorganisationen sind mit einem zunehmenden Glaubwürdigkeitsverlust konfrontiert. Die Friedenshoffnung nach dem Zerfall der Sowjetunion und der Auflösung des Warschauer Paktes ist längst im Kampfgeschrei der NATO zerstoßen. Der Wirtschaftskrise des Jahres 2008 folgte keine vernünftige Umkehr, vielmehr ein noch offensiveres Expansionsstreben. Das Diktum von der „westlichen Wertegemeinschaft“ ist zum Synonym für eine aggressive Weltherrschaft geworden. Wer sich dieser nicht unterordnet, wird mit Drohungen und Krieg überzogen.

„Der Tiefe Staat schlägt zu“ knüpft an das Buch „Fassadendemokratie und Tiefer Staat“ aus dem Jahr 2017 an. Der Band zeigt auf, wie sich die autoritären Strukturen hinter den parlamentarischen Kulissen verfestigen und sich die tatsächliche Macht im Tiefen Staat manifestiert. Herrschaftseliten und Systemmedien revitalisieren das alte Feindbild Russland und bereiten die Menschen auf bevorstehende Kriege vor. Parallel dazu rüstet die westliche Militärallianz beispiellos auf. Die Strategie der Spannung im Inneren sorgt für eine lähmende Angststarre.

In einzelnen Kapiteln verfolgen die AutorInnen die seit dem NATO-Krieg gegen Jugoslawien 1999 immer breiter werdende Blutspur, mit der der „freie Westen“ die Welt überzieht. Sie beschäftigen sich mit Krieg als integralem Bestandteil von Kapitalismus, dem von Washington und Brüssel/Berlin betriebenen planmäßigen Aufbau eines neuen Ost-West-Konfliktes, staatsterroristischen Aktivitäten, der NATO-Ost-Eroberung, dem Kriegsgeschehen im Nahen Osten, einer den Konzernen hörigen Europäischen Union und der gefährlichen Konfrontation mit der aufstrebenden Wirtschaftsmacht China.



**Vom Herausgeber:**  
Ullrich Mies/Jens Wernicke (Hg.)  
**FASSADENDEMOKRATIE  
UND TIEFER STAAT**  
Auf dem Weg in ein  
autoritäres Zeitalter

ISBN 978-3-85371-425-6, br.,  
272 Seiten, 19,90 Euro  
Auch als E-Book erhältlich

Ullrich Mies (Hg.)

## DER TIEFE STAAT SCHLÄGT ZU

Wie die westliche Welt Krisen erzeugt  
und Kriege vorbereitet



ISBN 978-3-85371-449-2, br.,  
ca. 296 Seiten, ca. 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



### Der Herausgeber

Ullrich Mies, Jahrgang 1951, studierte Internationale Politik in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Arbeitsgebiete umfassen Kapitalismuskritik, Demokratiezerfall und Antimilitarismus. Er ist (gemeinsam mit Jens Wernicke) Herausgeber von „Fassadendemokratie und Tiefer Staat. Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter“ (Promedia Verlag 2017, 6. Auflage 2018).

Winfried Wolf

# MIT DEM ELEKTROAUTO IN DIE SACKGASSE

Warum E-Mobilität den Klimawandel beschleunigt

ISBN 978-3-85371-450-8, br., ca. 240 Seiten, ca. 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



## Der Autor

Winfried Wolf, geboren 1949 in Horb am Neckar, studierte Politikwissenschaften in Freiburg und Berlin und promovierte in Hannover. Von 1994 bis 2002 war er Mitglied des deutschen Bundestags. Er ist Chefredakteur von „Lunapark21 – Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie“ und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Im Promedia Verlag sind von ihm u. a. erschienen: „Verkehr. Umwelt. Klima. Die Globalisierung des Tempowahns“ (2. Auflage 2007) und (gemeinsam mit Nikos Chilas) „Die griechische Tragödie“ (2016, aktualisierte Neuauflage 2018).

E-Mobilität heißt das neue Zauberwort. Tesla ist Kult. Winfried Wolf hingegen sieht im Elektroauto nur eine neue Variante zur Intensivierung einer individuellen Automobilität, die für das Klima, die Umwelt und die Städte zerstörerisch ist und jährlich weltweit einen Blutzoll von einer Million Straßenverkehrstoten fordert.

Bislang war es den Autokonzernen und ihrer Lobby noch nach jeder tiefen Branchenkrise gelungen, mit einer inneren Scheinreform zu antworten und damit einen neuen weltweiten Auto-Boom auszulösen.

Die neue Zauberformel „Elektromobilität“ wird laut Wolf aus drei Gründen in die nächste Sackgasse führen. Erstens, weil unter den gegebenen Bedingungen ein Elektro-Pkw im Lebenszyklus nur maximal 25 Prozent weniger CO<sub>2</sub> emittiert als ein Benzin- oder Diesel-Pkw. Dabei wächst gleichzeitig mit dem Einsatz von Millionen neuer Elektro-Pkw die Zahl der Autos mit herkömmlichen Antrieben pro Jahr um 70 bis 100 Millionen. Die Gesamtsumme der CO<sub>2</sub>-Belastung steigt damit von Jahr zu Jahr deutlich. Zweitens, weil Elektroautos meist Zweitwägen sind, die zur Intensivierung des städtischen Verkehrs führen und dabei drei bis vier Mal mehr Fläche beanspruchen als der öffentliche Verkehr. Drittens, weil die damit verbundene zusätzliche Menge an Elektrizität die dringend notwendige Verringerung von Kohlestrom verlangsamt und das Hochfahren der Atomstromerzeugung zur Folge haben wird. So verdreifacht China, das stark auf E-Mobilität setzt, aktuell die Zahl der Atomkraftwerke auf 100.

Aus Sicht der Autolobby beabsichtigt und aus Sicht der Umweltfreunde fatal: Mit dem Kult um das Elektroauto wird die Tatsache ausgeblendet, dass es für Mobilität einfache und überzeugende Lösungen gibt. Winfried Wolf plädiert in seinem Buch eindringlich für dezentrale Strukturen, die „Wiederentdeckung der Nähe“, die Entwicklung der „Stadt der kurzen Wege“ und für eine umfassende Förderung des nichtmotorisierten Verkehrs – des Zu-Fuß-Gehens und Radfahrens. Dazu braucht es den Ausbau öffentlichen Verkehrs mit umfassendem Nulltarif.



Zum Thema:

Bernhard Knierim

## OHNE AUTO LEBEN

Handbuch für den Verkehrsalltag

ISBN 978-3-85371-413-3, br., 176 Seiten, 14,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich

Die meinungsbildende Berichterstattung über den Nahen und Mittleren Osten konzentriert sich auf den innerislamischen Konflikt zwischen Sunniten und Schiiten. Dadurch geraten die sozioökonomischen und politischen Ursachen dieser Kriege in den Hintergrund – zu Unrecht. Denn tatsächlich ist die Verschränkung von sozialer Benachteiligung und religiöser Identität in vielen Ländern ein wesentlicher Antrieb der Krisenzyklen.

Machtpolitisch übersetzt ist der sunnitisch-schiitische Konflikt vor allem einer zwischen Saudi-Arabien und Iran. Beide Regionalmächte kämpfen seit der Islamischen Revolution im Iran 1979 und spätestens seit dem Irak-Krieg von 2003 um die Vorherrschaft in der islamischen Welt. Dahinter stehen handfeste ökonomische und geopolitische Interessen. Dennoch kann die jahrhundertlange Geschichte der Ressentiments innerhalb der beiden großen islamischen Strömungen nicht außer Acht gelassen werden.

Tyma Kraitt erläutert die historischen Hintergründe des islamischen Schismas und thematisiert die sozioökonomischen Faktoren, die diesen alten Religionskonflikt stets wieder aufflammen lassen. Detailliert geht sie dabei u. a. auf die Auseinandersetzungen im Libanon und im Irak ein und erläutert die ideologischen Grundlagen und konkreten Ausformungen von Wahhabismus und Salafismus.

Einen wesentlichen Fokus legt sie zudem auf den Einzug der Religion ins politische Feld. Hierbei werden unterschiedliche Gruppierungen und Bewegungen näher beleuchtet – wie etwa die Muslimbrüder, der iranische Klerus und der Islamische Staat – und ihre Positionen innerhalb des regionalen sunnitisch-schiitischen Konflikts verortet. Dadurch kann verdeutlicht werden, wie sehr die Vermengung von Religion und Politik dazu beiträgt, jahrhundertealte Rivalitäten zu aktivieren und in die Gesellschaften des Nahen und Mittleren Ostens hineinzugetragen. Insbesondere die USA, die seit der sowjetischen Invasion in Afghanistan immer wieder auf die islamische Karte setzen, wissen diese Gegensätze für eigene Interessen zu instrumentalisieren.



**Von der Autorin:**  
Tyma Kraitt (Hg.)  
**IRAK**  
Ein Staat zerfällt.  
Hintergründe, Analysen, Berichte

ISBN 978-3-85371-385-3, br.,  
224 Seiten, 17,90 Euro  
Auch als E-Book erhältlich

Tyma Kraitt

## SUNNITEN GEGEN SCHIITEN

Zur Konstruktion  
eines Glaubenskrieges

ISBN 978-3-85371-451-5, br.,  
ca. 240 Seiten, ca. 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



### Die Autorin

Tyma Kraitt wurde 1984 in Bagdad geboren und lebt seit ihrer frühen Kindheit in Österreich. Sie studierte Philosophie an der Universität Wien. 2013 erschien im Promedia Verlag der von ihr gemeinsam mit Fritz Edlinger herausgegebene Band „Syrien. Hintergründe, Analysen, Berichte“ sowie im Jahr 2015 „Irak. Ein Staat zerfällt. Hintergründe, Analysen, Berichte“.

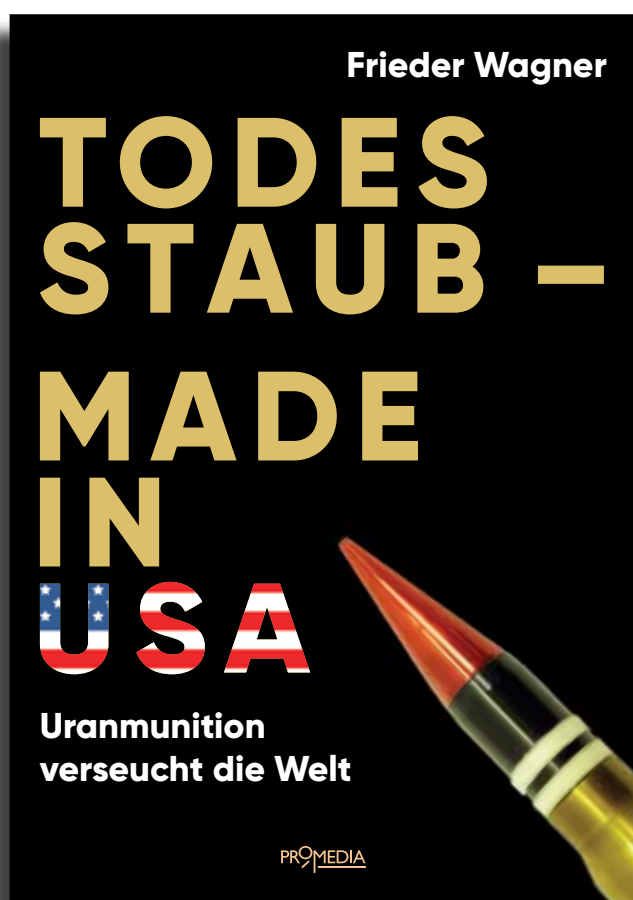
Frieder Wagner

# TODESSTAUB – MADE IN USA

Uranmunition verseucht die Welt

ISBN 978-3-85371-452-2, br.,  
ca. 240 Seiten, ca. 22,00 Euro

Mit eingelegter Film-DVD  
„Deadly Dust – Todesstaub“



Obwohl hochgiftig und radioaktiv strahlend, ist Uranmunition ein gängiger Bestandteil US-amerikanischer Kriegszüge. Seit dem Golfkrieg 1991 setzt die US-Armee unter stillschweigender Duldung der NATO-Verbündeten, also auch Deutschlands, urangehärtete Munition, Bomben und Granaten ein. Im Kosovo ebenso wie in Bosnien und Serbien, in Kuwait, Afghanistan, im Libanon, in Somalia, im Irak und in Syrien.

Hergestellt werden die Geschosse aus abgereichertem Uran 238, einem Abfallprodukt der Atomindustrie, das in der Produktion kaum Kosten verursacht. Im Englischen lautet die Bezeichnung Depleted Uranium (DU). Bei den Militärs ist DU dank seiner extrem hohen Dichte beliebt, aufgrund derer die Projektile durch Stahlbeton und die Wände von Panzern dringen können.

Wenn Urangeschosse ihr Ziel treffen, verbrennt das verwendete abgereicherte Uran zu winzigsten Partikeln. Dieser „Todesstaub“ kann eingeatmet in alle Organe gelangen, weil er 100 Mal kleiner ist als rote Blutkörperchen und so auch die Mutter-Kind-Schranke überwindet. Die Uranteilchen verseuchen im Irak und überall dort, wo diese Waffen bisher eingesetzt wurden, zudem den Boden, die Luft und das Wasser. Sie verursachen Krebs. Viele Generationen werden über Jahrhunderte geschädigt, weil sich ihr genetischer Code verändert.

Der Dokumentarfilmer und Autor Frieder Wagner hat in den Kinderkrankenhäusern des Irak Bilder des Schreckens gesehen und aufgenommen. In seinen Filmen „Deadly Dust – Todesstaub“ (2007) und „Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra“ (2003) berichtet er über die Vertuschungsstrategie der Militärs, der Industrie und von Regierungen, aber auch jener der Medien und der Politik. Seine jahrelange Beschäftigung mit dem Thema führte ihn zu den verseuchten Kriegsschauplätzen, wo er gemeinsam mit dem deutschen Arzt Siegwart-Horst Günther (1925–2015) wichtige Fakten zutage förderte, die nun erstmals in Buchform erscheinen. Darin sind auch Aufzeichnungen über die fatalen Folgen des Auslandseinsatzes von deutschen Bundeswehrsoldaten enthalten.

**Die schockierende Dokumentation eines kaum bekannten Kriegsverbrechens.**

## Der Autor

Frieder Wagner, geboren 1942, ist deutscher Journalist und Filmemacher. Für seine Fernseharbeiten wurde er mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. Seit 1982 stellt er in Personalunion als Autor, Kameramann und Regisseur eigene Fernsehdokumentationen für ARD und ZDF her. Seine für die WDR-Reihe „Die Story“ gedrehte Dokumentation „Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra“ über die Folgen des Einsatzes der Uranmunition erhielt 2004 den Europäischen Fernsehpreis.

Nationale Souveränität ist in weiten Teilen des herrschenden Diskurses in Verruf geraten. Aber nicht, weil die Interessensvertreter der besitzenden Klassen den Nationalstaat auflösen wollen. Im Gegenteil: Dieser soll dem globalen Machtanspruch führender Kapitalgruppen entsprechend auf eine höhere, supranationale Ebene gehoben werden. Auf diese Weise bleibt die Funktion des Nationalstaats, nämlich die Durchsetzung von Klasseninteressen und die Aufrechterhaltung von Ausbeutungsstrukturen, nicht bloß erhalten, sondern wird erweitert.

In den USA ist die „nationale Souveränität“ längst zum Werkzeug großräumig agierender US-Konzerne mutiert, die sich mit Hilfe des militärisch-industriellen Komplexes über das Völkerrecht stellen. Die Europäische Union wiederum versucht, Souveränität aus dem nationalen Kontext ihrer Mitgliedsstaaten zu lösen und damit dem Verwertungsdruck großer Unternehmen gerecht zu werden.

Angesichts des dominierenden Klassencharakters der Nation stellt Samir Amin die Frage, ob die antiimperialistische Linke sich vom Projekt einer nationalen Souveränität verabschieden sollte – und verneint dies. „Man darf die Verteidigung der Souveränität nicht dem bürgerlichen Nationalismus überlassen. Sie ist entscheidend für die Wahrung einer volksdemokratischen Alternative als Etappenziel auf dem Weg zum Sozialismus“, schreibt er. Jahrzehntelange Erfahrungen der Völker in den Peripherien zeigen, dass es möglich ist, einen fortschrittlichen Nationalismus zu entwickeln, der die vom Kapital getriebene herrschende Weltordnung überwinden kann.

In den drei Kapiteln seines Buches diskutiert Samir Amin die Volkssouveränität als Alternative zur liberalen Globalisierung sowie die Notwendigkeit einer bäuerlichen Landwirtschaft zur Herstellung von Ernährungssicherheit und analysiert die Blockaden für eine soziale Transformation im „globalen Norden“, die es zu überwinden gilt.

**Vermächtnis eines Kämpfers  
gegen Globalisierung und  
Ausbeutung: Samir Amin über  
Nation und Befreiung.**

Samir Amin

# SOUVERÄNITÄT IM DIENST DER VÖLKER

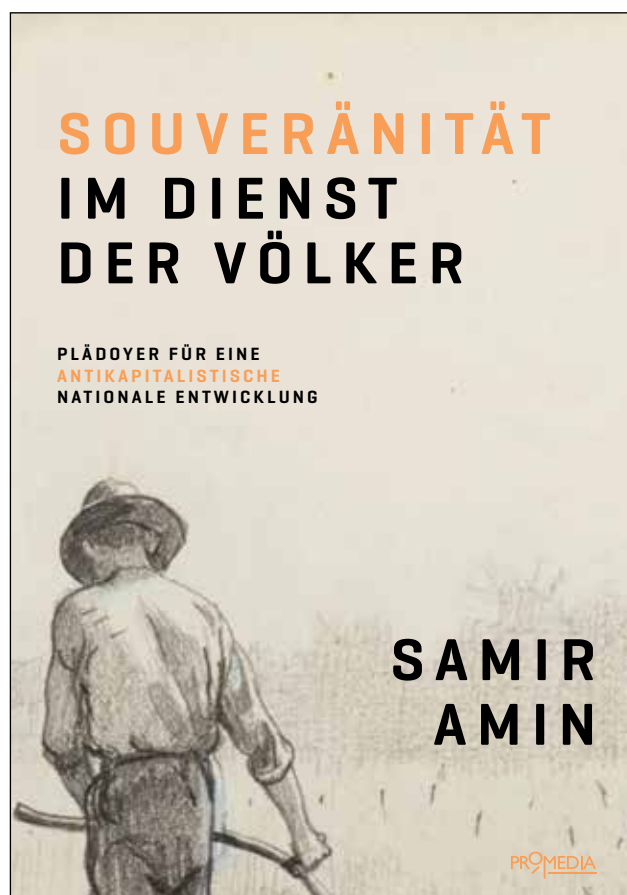
Plädoyer für eine antikapitalistische nationale Entwicklung



aus dem Französischen von Birgit Althaler  
mit einem Vorwort von Andrea Komlosy

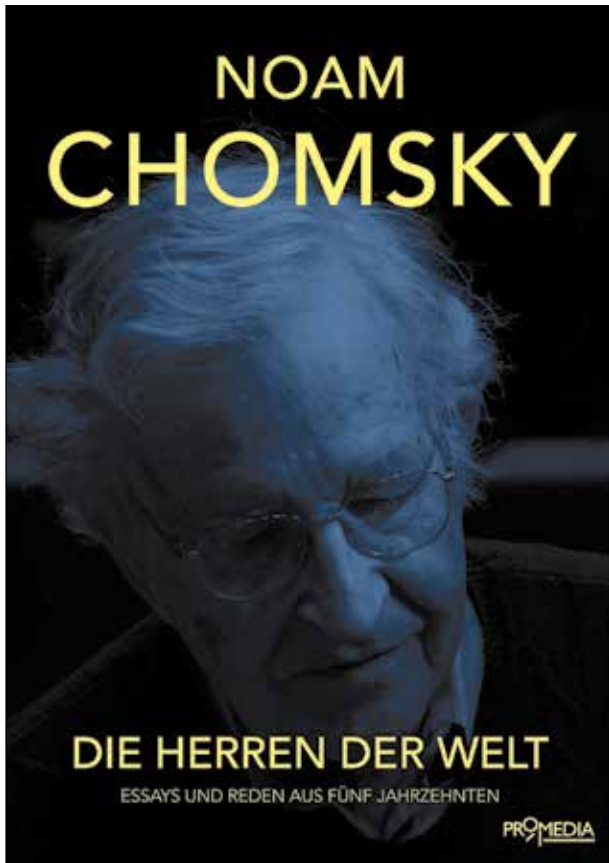
ISBN 978-3-85371-453-9, br.,  
ca. 144 Seiten, ca. 17,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



## Der Autor

Samir Amin, geboren 1931 in Kairo, war Direktor des Dritte-Welt-Forums in Dakar/Senegal. Er gehörte zu den einflussreichsten Intellektuellen des „globalen Südens“ und hat maßgeblich an dependenztheoretischen und welt-systemischen Ansätzen gearbeitet. Sein 1970 zuerst auf Französisch erschienenes Werk „L'accumulation à l'échelle mondiale“ prägte eine ganze Generation entwicklungspolitischer DenkerInnen. Samir Amin starb am 12. August 2018 in Paris.



Noam Chomsky

## **DIE HERREN DER WELT**

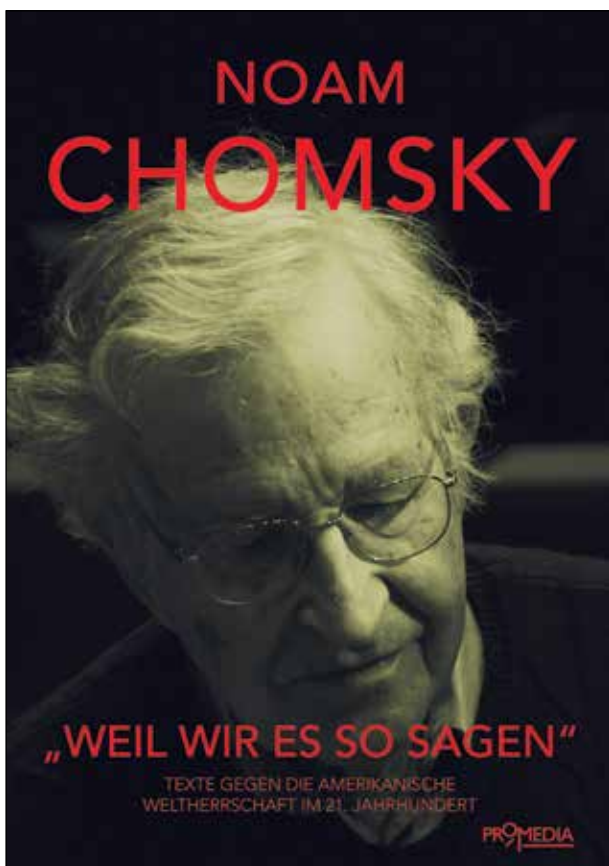
Essays und Reden  
aus fünf Jahrzehnten

ISBN 978-3-85371-367-9, br.,  
208 Seiten, 17,90 Euro



9 783853 713679

„Die Herren der Welt“ umfasst die wichtigsten Essays und Reden Chomskys aus einer fast 50-jährigen Schaffensperiode, die sich mit der Natur der Staatsmacht und deren ideologischen Grundlagen vom „Kalten Krieg“ bis zum „Krieg gegen den Terror“ befassen. In seinen Fokus gerät dabei auch die internationale Gerichtsbarkeit als Instrument zur Durchsetzung einer ungerechten Weltordnung.



Noam Chomsky

## **„WEIL WIR ES SO SAGEN“**

Texte gegen die amerikanische  
Weltherrschaft im 21. Jahrhundert

ISBN 978-3-85371-393-8, br.,  
208 Seiten, 17,90 Euro



9 783853 713938

Der Band „Weil wir es so sagen“ versammelt Chomskys wichtigste Schriften seit 2011. Er beschäftigt sich darin unter anderem mit dem Kampf um Libyen, der Sanktionspolitik gegen den Iran, der israelischen Bombardierung Gazas, dem Krieg in der Ukraine und dem Zusammenbruch des öffentlichen Bildungssystems in den USA wie auch der Verfolgung des Aufdeckers Edward Snowden.



Johanna Dohnal (1939–2010) war eine Ausnahmepolitikerin und Pionierin der Frauenpolitik in Österreich. Mit ihren hier versammelten Beiträgen dokumentiert sie ihr Verständnis von Politik, insbesondere von Frauenpolitik, und lässt ihr Engagement als erste österreichische Frauenministerin Revue passieren. Johanna Dohnals Aufstieg zur SPÖ-Spitzenpolitikerin in den 1970er-Jahren fiel mit dem Aufbruch der Zweiten Frauenbewegung zusammen, ihr Politikverständnis ging über ein traditionell parteipolitisch geprägtes hinaus. Austausch und Kooperation sowohl mit den Aktivistinnen der Frauenbewegung als auch der entstehenden feministischen Wissenschaft brachten neue Ansätze politischen Denkens und Handelns hervor, die Johanna Dohnal mitinitiierte.

Dohnals Schriften werden zeithistorisch-politikwissenschaftlich kontextualisiert und mit einer Biographie zu ihrer Person eingeleitet. Die Erfahrungen von Armut, Krieg und nationalsozialistischer Herrschaft waren für sie ebenso prägend wie die Entmündigung der Frauen durch ein Familien- und Eherecht, das auf den Beginn des 19. Jahrhunderts datierte und erst in den 1970er-Jahren reformiert werden sollte. Johanna Dohnals Vision des Feminismus war untrennbar mit einer Kritik gegenüber autoritären, patriarchalen Strukturen, einer Verbindung von Sozial- und Geschlechterpolitik und mit einem demokratischen Sozialismus verbunden.

Der Übergang vom sozialstaatlich regulierten hin zu einem neoliberalen Kapitalismus schränkte ab den späten 1980er-Jahren die politischen Handlungsmöglichkeiten ein. Frauenpolitik wurde sukzessive von ihren „sozialistischen Bestandteilen“ abgetrennt und ab 2000 machte eine schwarz-blaue Regierung Antifeminismus auf Regierungsebene salonfähig. Die Debatte über soziale Ungleichheit zwischen den Geschlechtern wurde verdrängt, von Dohnal und ihren Nachfolgerinnen geplante Reformen wurden gestoppt bzw. neoliberal uminterpretiert.

Vor diesem Hintergrund werden Herausforderungen, Perspektiven und Ansatzpunkte für eine emanzipatorische Frauenpolitik diskutiert.

## Biografische Skizzen und Dokumente der ersten Frauenministerin Österreichs.

Alexandra Weiss/Erika Thurner (Hg.)

# JOHANNA DOHNAL UND DIE FRAUEN- POLITIK DER ZWEITEN REPUBLIK

Dokumente zu einer Pionierin des  
österreichischen Feminismus



ISBN 978-3-85371-454-6, geb.,  
Bilder, ca. 224 Seiten, ca. 22,00 Euro



### Die Herausgeberinnen

*Alexandra Weiss*, geboren 1971 in Kitzbühel, ist Politikwissenschaftlerin, Lektorin und Koordinatorin im Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck.

*Erika Thurner*, geboren 1952 in Bregenz, ist Politikwissenschaftlerin und Historikerin, bis Dezember 2016 war sie Professorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck.

Marion Krammer/  
Margarethe Szeless (Hg.)

# 1919–2019 100 JAHRE FRAUEN AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

ISBN 978-3-85371-455-3, br.,  
ca. 208 Seiten, ca. 19,90 Euro, mit Infografiken



Mit Beiträgen von **Susanne Breuss, Paulus Ebner, Linda Erker, Gabriella Hauch, Heike Kanter, Marion Krammer, Lana Lauren, Ina Markova, Juliane Mikoletzky, Martina Nußbaumer, Margit Pohl, Martina Schöggel, Ingrid Steiner, Margarethe Szeless und Maria Wirth.**

Am 7. April 1919 trat eine Verordnung des damaligen Staatssekretärs für Unterricht, Otto Glöckel, in Kraft, die Frauen eine ordentliche Inskription an technischen Hochschulen in Österreich gestattete. 104 Jahre nach der Gründung der Technischen Hochschule Wien im Jahr 1815 konnten also erstmals auch Frauen studieren. Aus Anlass des 100. Jahrestages dieser Verordnung beleuchtet dieses Buch ein Jahrhundert Frauengeschichte an der Technischen Universität. Der Band stellt Entwicklungen und Veränderungen des Technikstudiums für Frauen entlang von Zeitschnitten dar, die historisch-politische Zäsuren, aber auch zentrale Meilensteine der Frauenbewegung und Gleichstellung berücksichtigen.

### Die Herausgeberinnen:

*Marion Krammer*, geboren 1980, promovierte über österreichische Pressefotografie. *Margarethe Szeless*, geboren 1973, ist Kunsthistorikerin.

## Aus unserer Edition **Kritische Forschung**:

**JULIA HARNONCOURT**

### Unfreie Arbeit

Trabalho escravo in der  
brasilianischen Landwirtschaft

ISBN 978-3-85371-439-3, br.,  
248 Seiten, 30,00 Euro



**ANDREJ ZGONJANIN**

### Der Umgang mit Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien 1991–1999

ISBN 978-3-85371-440-9, br.,  
256 Seiten, 25,00 Euro



**EVA LINDTNER**

### Zwischen Nigeria und Europa

Schicksale von Migration  
und Remigration

ISBN 978-3-85371-447-8, br.,  
224 Seiten, 20,00 Euro



**CHRISTINA HALWACHS**

### Manifest Destiny und die Indigenen- politik der USA

Vom Indian Removal Act 1830  
zum General Allotment Act 1887

ISBN 978-3-85371-431-7, br.,  
208 Seiten, 20,00 Euro



**SIMON LOIDL**

### „Europa ist zu enge geworden“

Kolonialpropaganda in  
Österreich-Ungarn  
1885 bis 1918

ISBN 978-3-85371-432-4, br.,  
232 Seiten, 25,00 Euro



**SEBASTIAN MÜLLER**

### Der Anbruch des Neoliberalismus

Westdeutschlands wirt-  
schaftspolitischer Wandel  
in den 1970er-Jahren

ISBN 978-3-85371-416-4, br.,  
200 Seiten, 20,00 Euro





**2. AUFLAGE**

Andrea Komlosy  
**GRENZEN**  
Räumliche und soziale  
Trennlinien im Zeitenlauf  
248 S., br., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-434-8

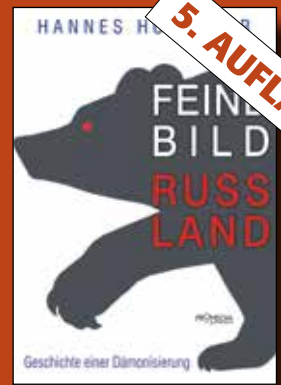


**NEUAUFLAGE**

Nikos Chilas/Winfried Wolf  
**DIE GRIECHISCHE  
TRAGÖDIE**  
Rebellion, Kapitulation,  
Ausverkauf  
232 S., br., 17,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-448-5



Petra Wild  
**LIEBLINGSFEIND  
ISLAM**  
... Aspekte des antimuslimischen  
Rassismus  
272 S., br., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-444-7



**5. AUFLAGE**

Hannes Hofbauer  
**FEINDBILD  
RUSSLAND**  
Geschichte einer  
Dämonisierung  
304 S., br., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-401-0



Robert Fitzthum  
**CHINA  
VERSTEHEN**  
Vom Aufstieg zur  
Wirtschaftsmacht und ...  
224 S., br., 17,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-442-3



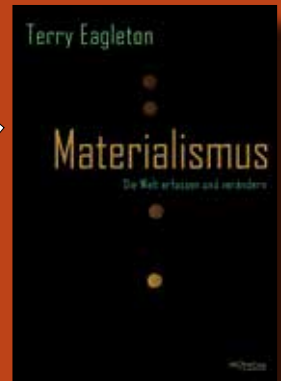
**10. AUFLAGE**

Fabian Scheidler  
**DAS ENDE DER  
MEGAMASCHINE**  
Geschichte einer  
scheiternden Zivilisation  
272 S., br., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-384-6



**3. AUFLAGE**

Fabian Scheidler  
**CHAOS**  
Das neue Zeitalter  
der Revolutionen  
240 S., br., 17,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-426-3



Terry Eagleton  
**MATERIALISMUS**  
Die Welt erfassen  
und verstehen  
192 S., br., 17,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-433-1



Martin Balluch  
**IM  
UNTERGRUND**  
Ein Tierrechtsroman nach  
wahren Begebenheiten  
440 S., Klappenbr.,  
19,90 Euro,  
ISBN 978-3-85371-445-4



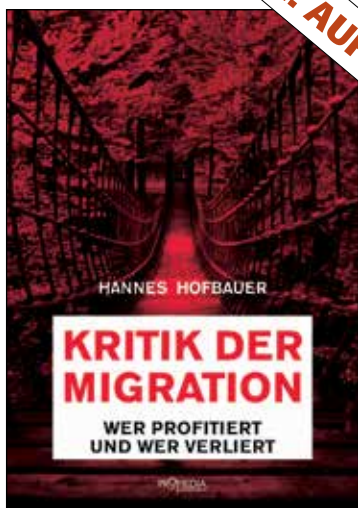
Martin Balluch  
**TIERSCHÜTZER  
STAATSFELD**  
In den Fängen  
von Polizei und Justiz  
272 S., br., 15,90 Euro,  
ISBN 978-3-85371-331-0



Martin Balluch  
**DER HUND UND  
SEIN PHILOSOPH**  
Plädoyer für Autonomie  
und Tierrechte  
224 S., br., 17,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-377-8



Peter Autengruber  
**DIE WIENER  
KLEINGÄRTEN**  
Von den Anfängen  
bis zur Gegenwart  
240 S., br., 19,90 Euro  
ISBN 978-3-85371-438-6



2. AUFLAGE

## Hannes Hofbauer **KRITIK DER MIGRATION**

Wer profitiert  
und wer verliert

ISBN 978-3-85371-441-6, br.,  
272 Seiten, 19,90 Euro

Auch als E-Book erhältlich



Massenwanderungen sind Ausdruck weltweiter Ungleichheit, deren Ursachen in Kolonialismus und Kriegen, Krisen und Umweltzerstörung liegen, die von Menschen gemacht werden und ökonomische und/oder geopolitische Interessen reflektieren.

Eine politische Antwort darauf scheint nur die Rechte zu haben, indem sie statt einer notwendigen Kritik an der Migration die Migranten zu Sündenböcken macht. Die Linke hingegen sträubt sich, den zerstörerischen Charakter von Wanderungsbewegungen zu erkennen. Eine Kritik am Wesen der Migration und ihren Triebkräften ist überfällig.



## Marschik/Koller (Hg.) **DIE UNGARISCHE RÄTEREPIBLIK 1919**

Innenansichten –  
Außenperspektiven –  
Folgewirkungen

ISBN 978-3-85371-446-1, br.,  
280 Seiten, 21,90 Euro



Zum 100. Jahrestag der ungarischen Räterepublik stellt dieses Buch eine übersichtliche Einführung in die Thematik dar, beleuchtet aber auch bisher wenig beachtete Aspekte und stellt sie in den Kontext paralleler Entwicklungen in anderen Ländern. ExpertInnen aus Ungarn, Österreich, der Schweiz, Deutschland und den USA schließen eine historische Lücke.

**PROMEDIA**

Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Wickenburggasse 5/12, A-1080 Wien  
Tel.: +43/1/405 27 02  
Fax: +43/1/405 27 02-22  
E-mail: [promedia@mediashop.at](mailto:promedia@mediashop.at)  
**www.mediashop.at**  
**www.facebook.com/promediaverlag**  
**twitter.com/promediaverlag**

### **VERTRETUNG DEUTSCHLAND:**

**Berlin, Brandenburg, M-V, SaSATHü:**  
Tell Schwandt, Lerchenstraße 14a, 14089 Berlin  
☎ 030/8324051; Fax: 030/8316651  
[BesTellBuch@t-online.de](mailto:BesTellBuch@t-online.de)

### **HH, Schl.-Holstein, HB, N-Sachsen:**

Said Benali  
☎ 04181/218505; Fax: 04181/218506  
[saidbenali@aol.com](mailto:saidbenali@aol.com)

### **NRW:**

Jürgen Foltz, Wacholderweg 14, 53127 Bonn  
☎ 0228/9287655; Fax 0228/9287656  
[juerfo@t-online.de](mailto:juerfo@t-online.de)

### **Bayern, BW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland:**

Ingrid Augenstein, c/o Kemnik GmbH,  
Postfach 101407, 78414 Konstanz  
☎ 07531/29576 und Fax: /9189949  
[Ingrid.Augenstein@Kemnik.org](mailto:Ingrid.Augenstein@Kemnik.org)

### **VERTRETUNG ÖSTERREICH:**

**OST:** Michael Orou, Kegelgasse 4/14, 1030 Wien  
☎ und Fax 01/505 69 35  
[michael.orou@chello.at](mailto:michael.orou@chello.at)  
**WEST:** Günter Thiel, Reuharting 11, 4652 Steinerkirchen  
☎ 0664/3912835, Fax: 0664/773 912835  
[gunter.thiel@mohrmorawa.at](mailto:gunter.thiel@mohrmorawa.at)

### **VERTRETUNG SCHWEIZ:**

Petra Troxler, c/o AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16, 8910 Affoltern am Albis  
☎ 044 762 42 05; Fax: 044 762 42 10  
[p.troxler@ava.ch](mailto:p.troxler@ava.ch)

### **AUSLIEFERUNGEN:**

#### **Deutschland**

Prolit Verlagsauslieferung  
Siemensstr. 16  
35463 Fernwald  
☎ 0641/94393/203 Fax: /199  
[h.schenk-schwarzer@prolit.de](mailto:h.schenk-schwarzer@prolit.de)

#### **Schweiz**

AVA Verlagsauslieferung  
8910 Affoltern a.A.  
Centralweg 16, ☎ 044/7624250  
Fax: 044/7624210  
[verlagsservice@ava.ch](mailto:verlagsservice@ava.ch)

#### **Österreich**

Mohr Morawa  
Sulzeng. 2  
1230 Wien  
☎ 01/68014-0; Fax 01/68014/140  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)